

onemarkets

Rockefeller Global Innovation Equity Fund

Website-Offenlegung – Zusammenfassung

1. KEIN NACHHALTIGES ANLAGEZIEL

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische und soziale Merkmale, verfolgt aber nicht das Ziel einer nachhaltigen Kapitalanlage.

Der Teilfonds beabsichtigt, mindestens 50 % seines Vermögens in Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen und mindestens 5 % in nachhaltigen Kapitalanlagen zu investieren.

Um die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale des Teilfonds zu messen, wird eine Kombination aus unternehmenseigenen quantitativen Filtern und Daten von externen Datenanbietern herangezogen.

2. ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE, DIE DURCH DEN FONDS GEFÖRDERT WERDEN

Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, deren Geschäftsaktivitäten einen Wachstumskatalysator haben, der mit zugrundeliegenden globalen Innovationen und Übergangsinnovationen in den Bereichen Technologie, Gesundheit und Wellness, Demografie und Dekarbonisierung verbunden ist („Globale Innovations- und Übergangsunternehmen“).

3. ANLAGESTRATEGIE

Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die nach der globalen Einstufung des Anlageverwalters über das Wachstumspotenzial verfügen, das mit den vom Anlageverwalter entwickelten globalen Innovations- und Übergangsthemen verbunden ist. Es wird erwartet, dass der Teilfonds über Sektoren diversifiziert ist.

Mindestens 50 % des Nettovermögens des Teilfonds werden in Wertpapiere investiert, die nachhaltige Merkmale enthalten. Günstige ESG-Merkmale werden unter Bezugnahme auf eigene ESG-Bewertungen aufgrund von Ausschlusskriterien und Engagement bestimmt.

4. ANTEIL DER KAPITALANLAGEN

Der Teilfonds investiert mindestens 50 % seines Vermögens in Emittenten mit günstigen ESG-Merkmalen und mindestens 5 % in nachhaltigen Kapitalanlagen.

5. ÜBERWACHUNG VON ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN MERKMALEN

Der Anlageverwalter nutzt einen Zwei-Phasen-Ansatz, um die Erreichung der von dem Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu überwachen. Dabei beginnt er mit einem quantitativen Screening anhand der Kennzahlen von International Shareholder Services („ISS“), einem externen Datenanbieter, und vergleicht diese Ergebnisse mit den eigenen Schwellenwerten des Anlageverwalters. Wenn ein Unternehmen die Anforderungen in der ersten Phase nicht erfüllt, werden in einer zweiten Phase die qualitativen Merkmale und sämtliche Aspekte des fundamentalen Research des Anlageverwalters betrachtet.

WEBSITE-OFFENLEGUNG

6. METHODIK

Der Anlageverwalter kombiniert eine Einschätzung der unternehmenseigenen ESG-Bewertungen mit Ausschlusskriterien und Engagementprozessen als Methode zur Messung, inwiefern die von dem Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden. Der Anlageverwalter nutzt einen Zwei-Phasen-Ansatz, der mit einem quantitativen Screening anhand der Kennzahlen des externen Datenanbieters ISS beginnt, und vergleicht diese Ergebnisse mit den eigenen Grenzwerten des Anlageverwalters. Wenn ein Unternehmen die Anforderungen in der ersten Phase nicht erfüllt, werden in einer zweiten Phase die qualitativen Merkmale und sämtliche Aspekte des fundamentalen Research des Anlageverwalters betrachtet.

7. DATENQUELLEN UND DATENVERARBEITUNG

Der Anlageprozess des Anlageverwalters nutzt sowohl internes fundamentales Research als auch externe Daten, die von ISS zur Verfügung gestellt werden, um zur Erreichung jedes einzelnen der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beizutragen.

8. EINSCHRÄNKUNGEN BEI METHODIK UND DATEN

Da sich der Anlageverwalter auf Daten stützt, die von ISS zur Verfügung gestellt werden, akzeptiert er, dass es Einschränkungen gibt, beispielsweise fehlende, nicht verfügbare oder unzuverlässige Datenreihen.

Obgleich Daten in der Branche anerkanntermaßen nur begrenzt zur Verfügung stehen, ist der Anlageverwalter der Auffassung, dass er ausreichend Daten erhält, um den Teilfonds in einer Art und Weise zu verwalten, die an den von dem Teilfonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen orientiert ist.

9. SORGFALTPFLICHTEN

Der Anlageverwalter führt sowohl vor der Anlage als auch fortlaufend Sorgfaltsprüfungen bei den zugrunde liegenden Vermögenswerten durch. Der Anlageverwalter setzt auf einen direkten aktiven Dialog mit den Beteiligungsunternehmen, die Lektüre von Nachhaltigkeitsberichten und anderen behördlichen Dokumenten sowie auf die von ISS zur Verfügung gestellten Daten.

Wie vorstehend ausführlich dargestellt, ist der Teilfonds bestrebt, in Unternehmen zu investieren, die der ESG Improvers-Analyse des Anlageverwalters gerecht werden, und ein gemischtes Team aus ESG-Research-Analysten bezieht die ESG Improvers-Informationen in das Wertpapierauswahlverfahren des Anlageverwalters ein.

10. ENGAGEMENT-RICHTLINIEN

Stellt ein Anlageverwalter fest, dass ein Portfoliounternehmen seine ESG Improvers-Kriterien nicht mehr erfüllt, wird der Anlageverwalter zunächst versuchen, über einen aktiven Dialog mit dem Beteiligungsunternehmen Abhilfe zu schaffen.

Darüber hinaus hat der Anlageverwalter Grundsätze und Richtlinien zur Ausübung von Stimmrechten entwickelt, mit denen die Fortschritte und die Führungsposition von Unternehmen unter anderem in folgenden Bereichen gefördert werden sollen:

- i. Produktion von Produkten und Dienstleistungen in einer Weise, die an der nachhaltigen Entwicklung der Weltwirtschaft ausgerichtet ist
- ii. Richtlinien und Praktiken für das Humankapitalmanagement
- iii. Umweltpraktiken und Risikominimierung

11. AUSGEWIESENER REFERENZINDEX

Für den Teilfonds wurde kein Referenzindex bestimmt, um festzustellen, ob die von diesem Teilfonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erreicht werden.